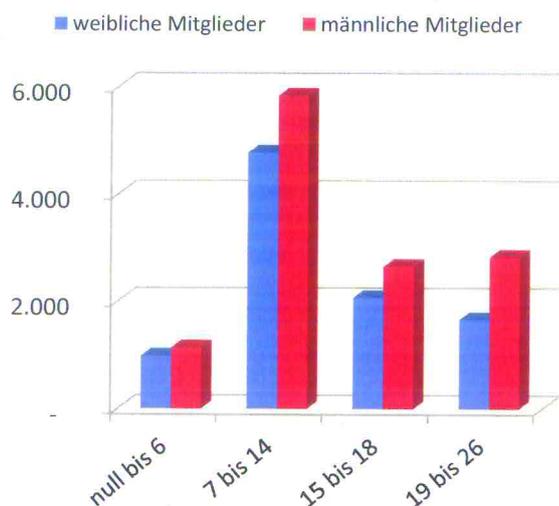


### Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Alter und Geschlecht



5.1-Bild 1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Alter und Geschlecht, Quelle: Kreissportjugend Coesfeld, Auswertung der Mitgliederzahlen aus 2013

Zu den bevorzugten Sportarten zählen nach wie vor „Reiten und Fahren“, Fußball, Schwimmen, Tennis, Badminton und Sportfischen.

Im freizeitpädagogischen Bereich bieten die Sportvereine Wochenendfreizeiten sowie Kinder- und Jugendreisen in den schulfreien Zeiten an. An der Gestaltung und Durchführung von Ferienspielen sind sie als Partner ebenfalls oft beteiligt. Der Anteil der vom Kreisjugendamt Coesfeld geförderten nichtsportlichen Maßnahmen lag im Jahr 2013 nur bei ca. 7%.

Über 120 klassische Jugendverbände und Jugendorganisationen betätigen sich ferner im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit. Ihr Anteil am Förder volumen gemäß den Jugendförderbestimmungen des Kreisjugendamtes lag 2013 bei ca. 93 %.

Zu den wesentlichen Akteuren zählen hier die katholischen Gruppierungen. Unter dem Dach der Kirchengemeinden sind Messdienergruppen, Ferienfreizeitteams und Jugendchöre aktiv. Daneben engagieren sich die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, die Katholische Landjugendbewegung, die

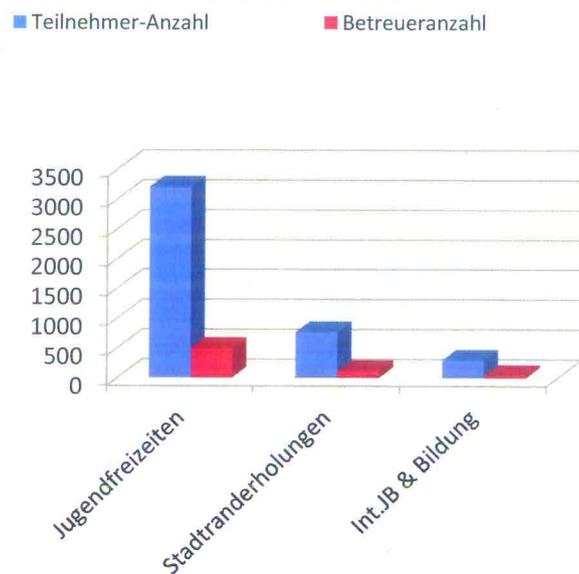
Kolpingjugend als Teil der der Kolpingfamilie, die Christliche Arbeiterjugend und vereinzelt die Katholische Junge Gemeinde. Auch die evangelischen Kirchengemeinden sind mit verschiedenen Jugendgruppen (lokale Konfirmandengruppen, dem Verein Christlicher Pfadfinder usw.) in den einzelnen Kommunen vertreten. Neben dem Jugendrotkreuz sind in vielen Städten und Gemeinden auch Jugendfeuerwehren mit Angeboten für jugendliche Menschen im Raster zu finden. Sinnvoll ergänzt wird die Bandbreite der Jugendverbandsangebote durch die Naturschutzjugend sowie durch eingetragene Vereine (z.B. Kids mit Handicaps e.V., Jugendorchester Havixbeck e.V., Verein zur Begegnung Jugendlicher mit Griechenland und Italien e.V. etc.), die sich für Kinder und Jugendliche lokal einsetzen.



5.1-Bild 2: Jugendverbände 2014 u.a.

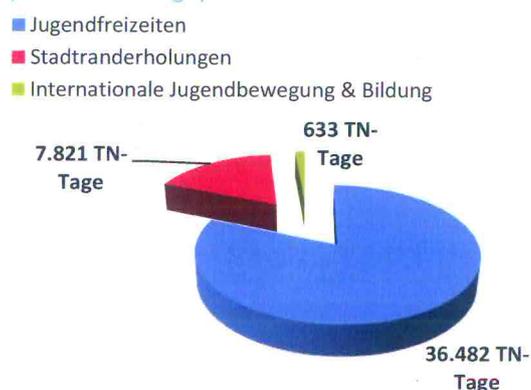
Ausgehend von den verbandspezifischen Schwerpunkten führen diese Gliederungen in erster Linie pädagogische und bildungseigene Aktivitäten durch. Wiederkehrende Treffen und Gruppenstunden haben gemeinsames Spiel und Unterhaltung genauso zum Inhalt, wie Knotentechnik und Zeltbau der Pfadfinder oder realistische Unfalldarstellung beim Jugendrotkreuz.

### Geförderte Freizeit- und Bildungsangebote sowie Internationale Jugendbegegnungen 2013 (Teilnehmer- und Betreuerzahlen)



5.1-Bild 3: Geförderte Freizeit- und Bildungsangebote 2013, Quelle: Kreis Coesfeld – Jugendamt, Jahresstatistik 2013

### Geförderte Freizeit- und Bildungsangebote 2013 (Teilnehmertage)



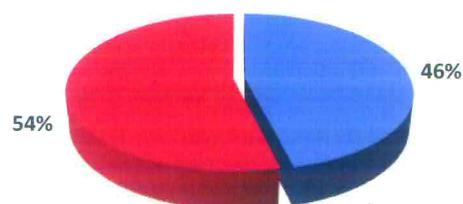
5.1-Bild 4: Geförderte Freizeit und Bildungsangebote, Quelle: Kreis Coesfeld – Jugendamt, Jahresstatistik 2013

Über 90% dieser Angebote werden von den Jugendverbänden und -gruppierungen geplant, realisiert und verantwortet. Dieses bunte Spektrum von Aktionen und Veranstaltungen wird fast ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert.

Knapp 380 ehrenamtliche Jugendgruppenleiterinnen und -leiter haben 2013 an einer der insgesamt 38 geförderten JULEICA-Schulungsmaßnahmen teilgenommen.

### Geschlechterverteilung bei den ehrenamtlichen Schulungsteilnehmern

■ Weibliche Teilnehmer ■ Männliche Teilnehmer



5.1-Bild 5: Geschlechterverteilung bei den ehrenamtlichen Schulungsteilnehmern, Quelle: Kreis Coesfeld – Jugendamt, Jahresstatistik 2013

An bis zu sieben Tagen haben sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihre Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit zu den Themen

- Methoden der Jugendarbeit,
- Situationen und Verhalten von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft,
- Gruppenpädagogik,
- Rechts- und Versicherungsfragen, insbesondere Kinderschutz,
- organisatorische Hilfen für Jugendgruppenleiterinnen und -leiter,
- Antragsverfahren und Förderungsmöglichkeiten sowie
- Erste Hilfe

in ihrer Freizeit qualifizieren lassen.

Für 80 Jugendgruppenleiterinnen und -leiter sind 2013 beantragte JULEICA-Ausweise durch das Kreisjugendamt bewilligt und ausgestellt worden.

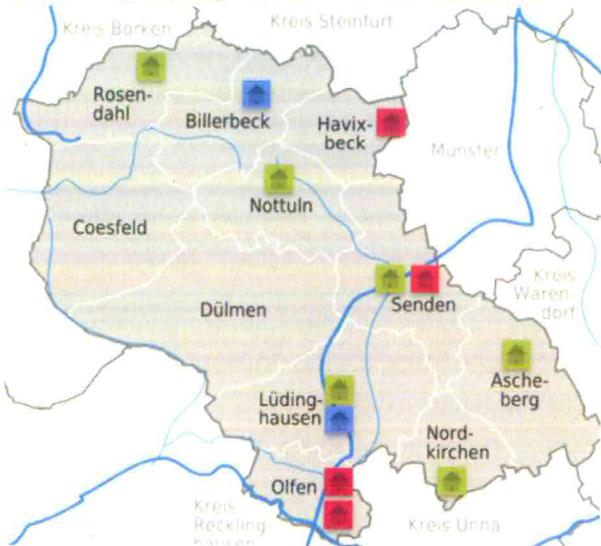
### Zusammenfassende Bewertung und Handlungsempfehlungen

Die zunehmend schwindenden Freizeitbudgets von Kindern und Jugendlichen erschweren die zielgruppengerechte Bereitstellung von Angebotszeiten der Jugendverbände. Der Ganztagsunterricht in der Schule verändert den zeitlichen Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen. Freiräume für außerschulische Aktivitäten werden immer weiter eingeschränkt.

Sinnvoll ist die Absprache und Koordination von schulischen und außerschulischen Angeboten. Eine verstärkte Vernetzung und Kooperation unter Wahrung der jeweiligen Eigenständigkeit ist erforderlich und zeitgemäß.

### Standorte der Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Kommunaler Träger mit einem Standort
- Freier Träger der Jugendhilfe mit einem Standort
- Freier Träger der Jugendhilfe mit mehreren Standorten



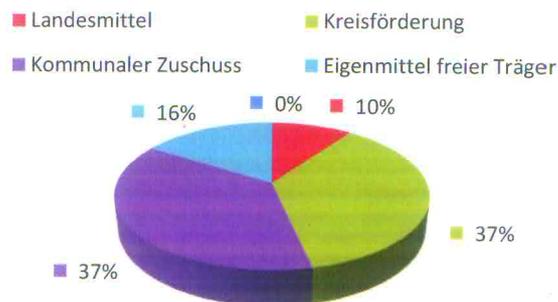
5.2-Bild 3: Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
Quelle: Kreisjugendamt Coesfeld 2014

Die Finanzierung der Angebote, Dienste und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt durch unterschiedliche Geldgeber.

Das Jugendamt subventioniert auf der Grundlage der Förderbestimmungen zum bisherigen Kinder- und Jugendförderplan 50% der tatsächlichen Personalkosten und gewährt darüber hinaus eine Sachkostenpauschale auf der Grundlage der geförderten pädagogischen Fachstellen. Mit der Kreiszuwendung werden auch die Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen den Trägern zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich zu der Landes- und Kreiszuwendung erhalten die Anbieter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einen freiwilligen Zuschuss der Städte und Gemeinden. Der Eigenanteil der Träger liegt in der Regel bei ca. 16% der anerkannten Betriebskosten.

### Finanzierung der Betriebskosten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



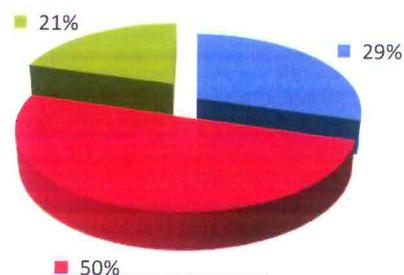
5.2-Bild 4: Finanzierung der Betriebskosten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Mit den zur Verfügung stehenden monetären Mitteln werden insgesamt 24,5 Fachstellen finanziert. Diese Stellen sind mit 34 hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen besetzt. Der Anteil der weiblichen Fachkräfte liegt bei 65%.

Der Beschäftigungsumfang der einzelnen Fachkräfte unterteilt sich in Vollzeitbeschäftigung sowie in Teilzeitbeschäftigung mit mehr und weniger als die Hälfte einer Vollzeitbeschäftigung. Alle Fachkräfte befinden sich mittlerweile in unbefristeten Arbeitsverhältnissen.

### Beschäftigungsumfang

- Vollzeit
- Teilzeit, mehr als die Hälfte
- Teilzeit, weniger als die Hälfte

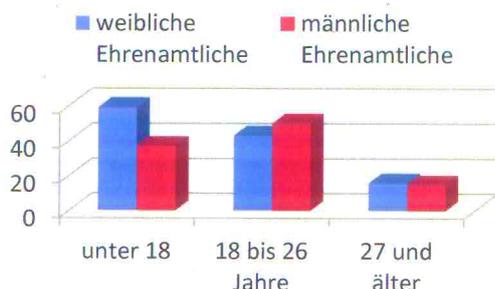


5.2-Bild 5: Beschäftigungsumfang, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Die pädagogischen Fachkräfte werden in ihrer Arbeit von neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Ein Großteil der Helfer ist als Jugendgruppenleiterin bzw. Jugendleiter qualifiziert worden.

Im Jahr 2013 haben sich über 220 Jugendliche und junge Erwachsene in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich engagiert.

### Ehrenamtliche nach Alter und Geschlecht



5.2-Bild 6: Ehrenamtliche nach Alter und Geschlecht, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Mit ihren vielfältigen Angeboten und Maßnahmen erreichen die Jugendeinrichtungen folgende Altersgruppen nach Geschlechtern differenziert;

### Altersverteilung der Besucher

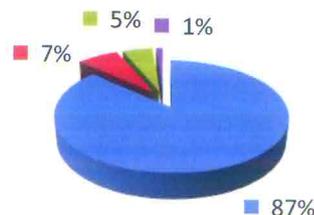


5.2-Bild 7: Altersverteilung der Besucher, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Der überwiegende Teil der Besucher kommt aus der jeweiligen Heimatgemeinde.

### Besucherstruktur – Wohnort

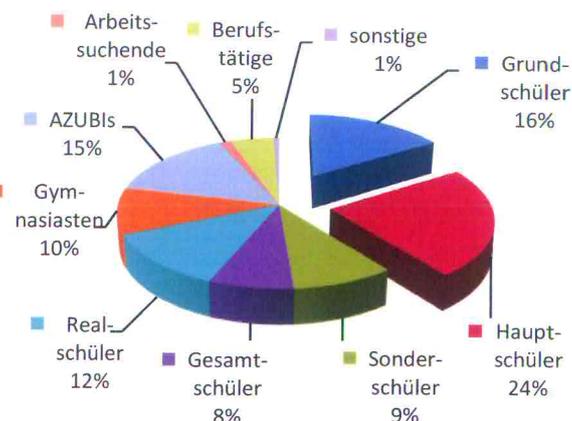
- Wohnort
- Ortsteil Wohnort
- kreisangehörige Kommune
- außerhalb Kreis Coesfeld



5.2-Bild 8: Besucherstruktur – Wohnort, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Zu den stärksten Angebotsnutzern gehören Grund- und Hauptschüler; die das Angebot vorrangig in den Einrichtungen wahrnehmen.

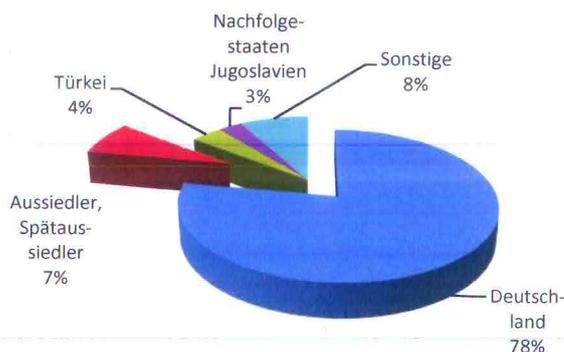
### Besucherstruktur - Bildung



5.2-Bild 9: Besucherstruktur – Bildung, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013

Darüber hinaus lässt sich der Besucheranteil der jungen Menschen wie folgt nach Herkunftsländern differenzieren:

### Besucherstruktur - Nationalität



5.2-Bild 10: Besucherstruktur – Nationalität, Quelle: eigene Strukturdatenerhebung, Kreisjugendamt Coesfeld 2013